



Der Pressesprecher des Landgerichts

Landgericht Mönchengladbach Postfach 10 16 20 41016 Mönchengladbach

An die
Bezieher der Presseübersicht
der Gerichte im Landgerichtsbezirk

Mönchengladbach

Postfach 10 16 20
41016 Mönchengladbach
Telefon (02161) 276 - 0
Durchwahl: (02161) 276 - 222
Telefax (02161) 276 - 310
Joachim Banke
Vorsitzender Richter am Landgericht
Datum 17.03.2004
e-mail: joachim.banke@lg-moenchengladbach.nrw.de

Betr.:

Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“ vom 23. April bis zum 28. Mai 2004
im Landgericht Mönchengladbach

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Präsidentin des Landgericht Mönchengladbach Ina Obst-Oellers ist es gelungen, in
Zusammenarbeit mit der Dokumentations- und Forschungsstelle der Justizakademie
des Landes Nordrhein-Westfalen in Recklinghausen die renommierte Ausstellung „Justiz
im Nationalsozialismus“ nach Mönchengladbach zu holen.

Die Ausstellung wird der interessierten Öffentlichkeit in der Zeit

vom 23. April bis zum 28. Mai 2004
jeweils Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im Justizgebäude Hohenzollernstraße 157

zugänglich sein. Der Eintritt ist frei.

In dieser Ausstellung wird, wie Frau Obst-Oellers erläutert, das Wirken der deutschen
Justiz in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft und die völlig unzureichende
Aufarbeitung des damals geschehenen Justizunrechts in der Nachkriegszeit gezeigt
und hinterfragt. Grundstock der Ausstellung ist das von der Forschungsstelle „Justiz im
Nationalsozialismus“ zusammengestellte umfangreiche Material, das in Recklinghausen

als ständige Ausstellung zu sehen ist. Es wird jedoch ergänzt durch zahlreiche Dokumente mit örtlichem Bezug, die das Wirken der Mönchengladbacher Justiz in dieser Zeit zeigen. Abgerundet wird die Ausstellung durch eine öffentliche vierteilige abendliche Vortragsreihe im Saal A 100 des Landgerichts, in der sachkundige Referenten unterschiedliche Aspekte der Rolle der Justiz im Nationalsozialismus thematisieren. Diese Vorträge werden zwischen dem 28.04. und 19.05.2004 jeweils mittwochs stattfinden.

Kostenlose Führungen finden jeden Montag um 15.00 Uhr statt. Für interessierte Gruppen und Einzelpersonen werden darüber hinaus nach telefonischer Vereinbarung (02161/276 -252 oder -257) sachkundige Führungen angeboten. Dieses Angebot richtet sich vor allem auch an die örtlichen Schulen.

Weitere Informationen zu der Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“ finden Sie auf der Homepage des Landgerichts Mönchengladbach unter der Internet-Adresse www.lg-moenchengladbach.nrw.de.

Joachim Banke